

Selektives Verfahren für Architekturwettbewerb

- Auftraggeberin:** Baudepartement der Stadt ZugSt.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug
- Verfahrensart :** Selektives Verfahren in zwei Stufen:
 1.Stufe: Präqualifikationsverfahren
 In der ersten Stufe können sich Architekten mit drei Referenzobjekten bewerben. Es ist vorgesehen, 12 Architekten für die Bearbeitung der 2. Stufe auszuwählen.
 2. Stufe: Studienverfahren
 Die ausgewählten Fachpersonen haben ein Planungsteam zu bilden, welches für die 2. Stufe zur Bearbeitung des Studienauftrags eingeladen wird.
- Preissumme:** Die 1. Stufe (Präqualifikation) wird nicht entschädigt. Die 2. Stufe wird mit einem festen Beitrag von je Fr. 12'500.- (inkl. 7.6% MWSt) entschädigt. Zusätzlich steht eine Preissumme von Fr. 50'000.- zur Verfügung.
- Termine:** Voraussichtlich:
 ▪ Präqualifikation Juli 2003
 ▪ Studienverfahren September bis Dezember 2003
 ▪ Erteilung Projektierungskredit: Herbst 2004
 ▪ Vorprojekt/Bauprojekt: Herbst 04 bis Sommer 05
 ▪ Erteilung Baukredit/Volksabstimmung: Dezember 05
 ▪ Ausführung: 2006 bis 2008
- Gegenstand:** **Studienauftrag für ein Alterszentrum Frauensteinmatt in Zug**
- Aufgabe:** Planung eines Alterszentrums mit ca. 40 Zwei- bis Dreizimmer-Alterswohnungen, ca. 8 Drei- bis Vierzimmerwohnungen für die Stiftung Priesterheim zum Frauenstein, ca. 40 Ein- bis Zweizimmerappartements, 2 Pflegewohnungen à 12 Zimmer sowie die entsprechenden Aufenthaltsbereiche, Verwaltungs- und Nebenräume sowie Umgebungsgestaltung und Parkplätze.
 Auf die Oekologie und die Umgebungsgestaltung wird grosser Wert gelegt. Das bebaubare Areal umfasst ca. 13'685 m², es wird mit einer Geschossfläche von ca. 11'000 m² gerechnet.
- Bezug der Unterlagen/Termine:** Bezug der Präqualifikationsunterlagen:
 Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab Freitag, 13. Juni 2003 bei Brunnschweiler • Heer, Beratende Architekten AG, Bahnhofstrasse 52, Postfach 6133, 8023 Zürich, Tel: 01 214 66 65, Fax: 01 214 66 67
 E-mail: oliver.dirr@brunnschweilerheer.ch bestellt werden.
 Eingabetermin /-Adresse:
 Die Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen mit der Bezeichnung „Alterszentrum Frauensteinmatt“ spätestens bis am Montag, 07. Juli 2003, 16.00 Uhr, beim Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug eintreffen oder abgegeben werden.
- Sprache des Vergabeverfahrens:** Deutsch
- Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit entsprechendem Erfahrungsausweis bezüglich Planung und Realisierung. Die TeilnehmerInnen müssen Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT / WTO - Uebereinkommens haben. Es ist vorgesehen, unter den 12 Bewerbern 3 junge Architekten auszuwählen. Für diese Architekten sind keine ausgeführten Referenzobjekte erforderlich. Für die 2. Stufe sind Fachteams zu bilden. Die ausgewählten Architekten haben einen Landschaftsarchitekten und einen Verkehrsingenieur beizuziehen.
- Beurteilungsgremium:** Für das Präqualifikations- und Studienverfahren wird folgendes Beurteilungsgremium eingesetzt:
 FachpreisrichterInnen:
 ▪ Herr Dolfi Müller, Stadtrat, Chef Baudepartement der Stadt Zug (Vorsitz)
 ▪ Herr Andreas Bossard, Stadtrat, Chef SGU Departement der Stadt Zug
 ▪ Herr Dr. Heinrich Baumgartner, Stiftung Priesterheim zum Frauenstein
 ▪ Frau Regula Kaiser, Stv. Stadtarchitektin der Stadt Zug
 ▪ Herr Harald Klein, Stadtplaner der Stadt Zug
 ▪ Frau Maya Huber, Fachfrau für Altersfragen, Zug
 ▪ Frau Elisabeth Boesch, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Zürich
 ▪ Herr Hans Cometti, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Luzern
 ▪ Herr Martin Engeler, Architekt BSA SIA, St. Gallen
 ▪ Herr Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt BSLA SIA, Baden
 ▪ Herr Andreas Brunnschweiler, Dipl. Arch. ETH SIA (Ersatz)
 Fachpersonen mit beratender Stimme:
 ▪ Herr Beat Villiger, Leiter Fachstelle für Altersfragen
 ▪ Herr Josef Pfulg, Sekretär Finanzdepartement
 ▪ Herr Marcel Beerle, Projektleiter Baudepartement

Bewerbungsunterlagen: Es sind pro Bewerber drei Referenzprojekte im Format A3 einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt sind Angaben zum Planerteam zu machen.

Auswahlkriterien der Referenzprojekte:

1. Städtebauliche Qualität der Referenzprojekte
2. Architektonische Qualität und Umgebungsgestaltung
3. Erfahrung aufgrund von ausgeführten, möglichst vergleich-baren Aufgabenstellungen.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und so weit möglich beizufügen.

Zug, 26. Mai 2003, Baudepartement Stadt Zug